

Priska Müller Wahl
Schützengartenstrasse 8
8857 Niederurnen

Herr Landratspräsident
Emil Küng
Ratshaus
8750 Glarus

Niederurnen, 3. Okt. 2025

***Interpellation: Stabile Schulleitungen fördern –
Dringende Massnahmen gegen Lehrkräftemangel jetzt umsetzen!***

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Geschätzte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 82 der Landratsverordnung reichen wir folgende Interpellation zu den ersten Umsetzungserfolgen gegen den Lehrpersonenmangel ein.

Ausgangslage:

In der Gemeinde Glarus Nord musste man im laufenden Jahr eine sehr hohe Fluktuation der Fachpersonen im Bildungsbereich feststellen. Im 2025 insbesondere auch bei den Schulleitungen, welche mit dem neuen Bildungsgesetz ab 2026 einige neue Aufgaben übernehmen müssen.

Anfang 2024 stand in der Medienmitteilung des zuständigen kantonalen Departements Folgendes:

Das Departement Bildung und Kultur und die drei Gemeinden haben sich intensiv mit dem Lehrpersonalmangel beschäftigt und einen Massnahmenkatalog erarbeitet, der in verschiedenen Arbeitsgruppen vertieft und die Umsetzung vorbereitet wird. So sollen gezielte Verbesserungen für Lehrpersonen erreicht und bei Neuanstellungen ausgebildetes Personal rekrutiert werden können.

Im entsprechenden Analysebericht vom Jan. 2024 benennt der Kanton verschiedene Mängel, die kurz- und mittelfristig mit den Gemeinden zusammen bewältigt werden müssen. Insbesondere weist der Fachbericht auf S. 11 auf folgende dringende Massnahme hin, welche es zusammen mit den Gemeinden und deren Schulkommissionen möglichst bald umzusetzen gilt und **Stärkung der Schulleitungen** als Ziel verfolgt.

Konkret heisst es dort:

Die Schulleitungen erhalten genügend Ressourcen, um ihre Mitarbeitenden gezielt führen und sämtliche Aufgaben und Herausforderungen (Weiterentwicklung, Qualität, Visionen, aktuelle Umstände etc.) zielgerichtet und klar umsetzen zu können. Dies wird neu in den kantonalen Rahmenbedingungen festgelegt (Richtlinien DBK oder Anpassung Volksschulverordnung).

Zum Vorgehen bei der Umsetzung schlägt der Fachbericht folgendes vor:

Das DBK setzt eine Arbeitsgruppe ein, um die Ressourcen zu überprüfen, den Handlungsbedarf aufzuzeigen und ein gemeinsames Verständnis der rechtlichen und gemeindlichen Vorgaben zu erhalten.

Deshalb stellen sich folgende Fragen zur kantonalen Förderung von stabilen Schulleitungen als eine dringende Massnahme gegen den Lehrkräftemangel im Kanton:

1. Welche Veränderungen bei den Schulleitungen und den Lehrkräften der Primar- und Sekundarstufen stellte der Kanton in den drei Gemeinden in diesen 1.5 Jahren fest im Vergleich zu den Vorjahren?
2. Wie will der Kanton zusammen mit den Gemeinden diese dringliche Massnahme zur Stärkung der Schulleitungen (SL) konkret umsetzen? Was plant er insbesondere in der Gemeinde Glarus Nord, wo mehrere Schulleitungen schnell wechseln und zudem SL über Monate u unterbesetzt sind oder ganz fehlen?
3. Was hat die eingesetzte Arbeitsgruppe bei der Überprüfung der Ressourcen festgestellt und worin liegt der Handlungsbedarf hauptsächlich im Hinblick auf stabile Schulleitungen in den drei Gemeinden?
4. Inwiefern konnte das Ziel, ein gemeinsames Verständnis der rechtlichen und gemeindlichen Vorgaben nun erreicht werden? Und was ist der konkrete Gewinn daraus für die Bildung im Glarnerland?
5. Wie kann der Kanton die Gemeinden auch in Zukunft bei der Beseitigung der festgestellten Mängel unterstützen und die SL stärken?
6. Inwiefern kann der Kanton mit dem neuen Bildungsgesetz die Gemeinden darin unterstützen?

Für die Beantwortung dieser Fragen danken wir dem Regierungsrat und verbleibe mit vorzüglicher Hochachtung.



Priska Müller, Landrätin Niederurnen



Franz Landolt, Landrat Näfels